

Friday, 26 June 2026

Tie Gee

Concept: Eight Fang

Performance: Shar Adams, Eight Fang and Nana (Annalise Van Even)

Saxophone: Rafael García Jaramillo

„**Tie Gee**“ untersucht zeitliche, räumliche und soziale Beziehungen im Verhältnis zu Intimität, Widerstand, Fremdheit und Gegenwart. Die Bewegungen und Formen der Performance materialisieren sich durch kontextuelle Bedingungen, Objekte, Klang und sich verändernde Koordinaten im Raum. Ausgehend von der Bewegung zwischen Vorrücken und Zurückweichen im Tai Ji versteht die Performance Widerstand durch Nachgeben, das Aufnehmen von Gewicht, Pausen und die Suche nach einem vorübergehenden Zentrum. Die Arbeit fragt, wie Intimität durch Zögern, Verzögerung, Verschiebung und ihr instabiles Verhältnis zum Widerstand erscheint, und wie Distanz, Position und Beziehung in einem Feld kontinuierlicher Anpassung neu wahrgenommen werden.

Die Arbeit von **Eight Fang** bewegt sich an der Schnittstelle von Skulptur, erweiterter Malerei und Performance und begreift diese als Beziehungsräume. Durch wiederkehrende Rahmungen, mechanische Bewegungen und deplatzierte Objekte erscheint körperliche Präsenz als etwas, das durch Berührung, Verzögerung, Widerstand und fortwährende Anpassung hervorgebracht wird.

falz

Shar Adams ist Performancekünstlerin und Choreografin. Die verkörperte künstlerische Praxis verbindet afrokaribisches Erbe, Jazz, zeitgenössische Bewegung, Improvisation, kollektive Heilungsprozesse und die Geschichten migrantischer Familienkulturen.

Annalise „Nana“ Van Even ist eine in Berlin lebende multidisziplinäre Performerin und Choreografin. Ihre Arbeit bewegt sich zwischen Live-Performance, Film und ortsbezogenen Kollaborationen und untersucht die Berührungspunkte zwischen dem Mystischen und dem Materiellen sowie zwischen Widerstand und Fürsorge.

Rafael García Jaramillo ist Saxofonist, Komponist, Improvisator und Klangkünstler. Seine musikalische Praxis verwebt radikale Körperlichkeit, ritualisierte eidetische Musik und komplexe Notationsformen.

Tie Gee examines temporal, spatial, and social relations to intimacy, resistance, foreignness, and the present. Starting from the movement between advance and retreat in Tai Ji, the performance understands resistance through yielding, borrowing weight, pausing, and finding a temporary centre. The work asks how intimacy appears in hesitation, delay, displacement, and the unstable relation between proximity and withdrawal, and how bodies, objects, and sound enter a field of continuous adjustment.

Eight Fang's work approaches sculpture, expanded painting, and performance as fields of relation. Through repeated frames, mechanical movement, and displaced objects, bodily presence appears as something conditioned by contact, delay, obstruction, and continuous adjustment.

Shar Adams, a performance artist and choreographer whose embodied practice moves through Afro Caribbean heritage, jazz, contemporary movement, improvisation, collective healing, and the histories of migrant family culture.

Annalise “Nana” Van Even, a Berlin based multidisciplinary performer and choreographer whose work moves between live performance, film and site responsive collaborations, engaging the meeting point between the mystical, the material, resistance, and nurturance.

Rafael García Jaramillo, a saxophonist, composer, improviser, and sound artist whose musical practice entangles the radically corporal, ritual eidetic music, and complex notation.